

Kirchliches Amtsblatt

FÜR DIE DIÖZESE FULDA

Fernsprechnummer: (0661) 87-0

Telefax: (0661) 87-578

STÜCK V

FULDA, den 31. Mai 2016

132. JAHRGANG

Nr. 71 Kollektenaufruf „Mütter in Not“
Nr. 72 Bekanntmachung zur KODA-Wahl
Nr. 73 Tag der Katechese
Nr. 74 Sommersammlung der Caritas
Nr. 75 Ökumenischer Trainingskurs zu ALPHA-Glaubens-,
Ehe- und Elternkurs

Nr. 76 Intensivkurs Ökumene
Nr. 77 Fortbildung für Hauptamtliche in der Pastoral
Nr. 78 Geistliche Tage für Priester
Nr. 79 Exerzitien für Priester, Diakone und Ordensleute
Nr. 80 Schriftenversand
Nr. 81 Personalien

Nr. 71 Kollektenaufruf für den Bischöflichen Hilfsfonds „Mütter in Not“ 12. Juni

„Da sein, Leben helfen“ – so lautet das Leitwort des Sozialdienstes katholischer Frauen und aus diesem Gedanken heraus engagiert sich der SkF bundesweit für die Anliegen von Frauen, Kindern und Familien in Not. In unserem Bistum findet man 5 Beratungsstellen des Sozialdienstes katholischer Frauen: in Bad Soden-Salmünster, Fulda, Hanau, Kassel, und Marburg. Sie sind seit Jahren bedeutende Anlaufstellen für Frauen und Familien in ihren Nöten rund um die Themen Schwangerschaft, Geburt und Leben mit dem Kind.

Doch nicht nur bei Fragen oder Problemen im Zusammenhang mit Schwangerschaft und Geburt haben die Beraterinnen die Möglichkeit zu helfen. Ihnen stehen seit Oktober 1972 finanzielle Mittel aus dem Bischöflichen Hilfsfonds „Mütter in Not“ zur Verfügung, um in Notlagen zu unterstützen.

Familien, die unerwartet - zum Beispiel durch Arbeitslosigkeit oder Krankheit - in existentielle Notsituationen geraten, unter denen oft besonders Kinder leiden, wird durch den Sozialdienst katholischer Frauen geholfen.

Familiäre Armutssituationen können leicht problematisch werden, wenn sie nicht zeitnah überwunden werden. Dann wenn zum Beispiel die dringend nötige Babyausstattung fehlt, die Mahlzeiten unerschwinglich werden und an den Wohnungskosten gespart werden muss. Solche gravierende Notlagen erfordern eine schnelle und unbürokratische Hilfe und die wird durch den Bischöflichen Hilfsfonds „Mütter in Not“ geleistet!

Aus dem Bischöflichen Hilfsfonds werden unter anderem Babyerstaussstattungen, Lebensmittel, Kinderbetten oder auch Fahrtkosten finanziert, um ein schwerkrankes Kind bei einem Klinikaufenthalt zu begleiten. Durch unseren Fonds können junge Mütter unterstützt werden, die ihre Ausbildung beenden möchten. Oder es wird ein notwendiger Umzug einer Familie in eine

größere Wohnung geplant und durchgeführt. Sie sehen – unsere Hilfe ist vielseitig und vielschichtig.

Im Jahr 2015 wurden mehr als 625 Familien aus dem Bistum Fulda durch den Bischöflichen Hilfsfonds „Mütter in Not“ unterstützt.

Ich bitte Sie, auch in diesem Jahr unseren Hilfsfonds großzügig zu unterstützen. Damit leisten Sie einen aktiven Beitrag, um die existentielle Not von schwangeren Frauen, Müttern, Familien und Kindern zu lindern.

Ihr Bischof



Bischof von Fulda

Dieser Aufruf soll am Sonntag, 12. Juni 2016, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) verlesen werden.

Nr. 52 Bekanntmachung zur KODA-Wahl 2016

1. Rechtsgrundlage

Die Wahl wird durchgeführt aufgrund der Wahlordnung für die Vertreterinnen/Vertreter der Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter in der Bistums-KODA (Bistums-KODA-Wahlordnung) v. 11. November 2015 (K. A. 2015, Nr. 156) i. V. m. den einschlägigen Bestimmungen der Ordnung für die Kommission zur Ordnung des diözesanen Arbeitsvertragsrechts (Bistums-KODA-Ordnung) v. 9. November 2015 (K. A. 2015, Nr. 155) sowie der Ordnung für die Mitarbeitervertretungen im Bistum Fulda (Bistums-MAVO) i. d. F. d. Bekanntmachung v. 24. Juni 2011 (K. A. 2011, Nr. 128).

2. Wahltermin

Gemäß § 1 Abs. 1 Bistums-KODA-Wahlordnung wurde von der Bistums-KODA folgender Wahltermin festgesetzt:

05.09.2016

Die Wahl wird als Briefwahl durchgeführt. Der Wahltermin bezeichnet das Ende der Frist für die Zuleitung der Wahlbriefe an den Wahlvorstand.

3. Wahlvorstand

Es wurde gem. § 2 Bistums-KODA-Wahlordnung folgender Wahlvorstand gebildet:

*Stefan Bug, Vorsitzender
Joachim Unger, Stellv. Vorsitzender
Monika Bauer, Schriftführerin
Irene Ziegler
Mathias Ziegler*

4. Wahlberechtigung, Wahlvorschlagsberechtigung, Wählbarkeit (§ 8 Abs. 1-3 Bistums-KODA-Ordnung)

Wahlberechtigt sind die bei kirchlichen Einrichtungen im Bistum Fulda, auf die die Bistums-MAVO Anwendung findet, beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens 6 Monaten in einem kirchlichen Arbeitsverhältnis stehen und die übrigen Voraussetzungen für die Wahlberechtigung nach § 7 Bistums-MAVO erfüllen.

Wahlvorschlagsberechtigt sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die seit mindestens sechs Monaten in einem kirchlichen Arbeitsverhältnis stehen und die übrigen Voraussetzungen für die Wahlberechtigung nach der Bistums-MAVO erfüllen.

Wählbar sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, mindestens seit einem Jahr in einem kirchlichen Arbeitsverhältnis stehen und die übrigen Voraussetzungen für die Wahlberechtigung nach § 7 und die Wählbarkeit nach § 8 Bistums-MAVO erfüllen.

5. Wahlgruppen

Die Gesamtheit der wahlberechtigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter untergliedert sich nach § 6 Abs. 1 Bistums-KODA-Ordnung in folgende Wahlgruppen:

Gruppe 1:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im liturgischen und pastoralen Dienst

Gruppe 2:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den kirchlichen Verwaltungsstellen und Bildungsstätten der Familien-, Jugend- und Erwachsenenbildung

Gruppe 3:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den kirchlichen Schulen

Gruppe 4:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den kirchlichen Kindertageseinrichtungen

Gruppe 5:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den sozial-caritativen und sonstigen, nicht von den Gruppen 1 bis 4 erfassten Diensten

Die Gruppenzugehörigkeit bestimmt sich nach der ausgeübten Haupttätigkeit.

Für die Ausübung des Wahlvorschlagsrechts ist die Gruppenzugehörigkeit insoweit relevant, als nur Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der eigenen Gruppe vorgeschlagen werden können.

6. Auslegung des Wähler- und Wahlvorschlagsberechtigtenverzeichnisses

Die Ausübung des Wahlrechts und des Wahlvorschlagsrechts setzt die Eintragung in das vom Wahlvorstand erstellte Verzeichnis der Wahlberechtigten und Wahlvorschlagsberechtigten voraus. Das genannte Verzeichnis wird gem. § 3 Abs. 1 Bistums-KODA-Wahlordnung in der Zeit vom

13.06. bis 20.06.2016

in folgenden Einrichtungen während deren jeweiligen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme ausgelegt:

- Bischöfliches Generalvikariat Fulda (Hauptgebäude), Paulustor 5, 36037 Fulda
- Bonifatiushaus, Neuenberger Str. 3-5, 36041 Fulda
- Regionalhaus Adolph Kolping, Die Freiheit 2, 34117 Kassel
- Stadtpfarramt Mariae Namen, Im Bangert 6, 63450 Hanau
- Pfarramt St. Peter und Paul, Biegenstr. 18, 35037 Marburg
- Stiftsschule St. Johann, Rentereigasse 2, 35287 Amöneburg
- Ursulinenschule, Neustädter Str. 39, 34560 Fritzlar
- Marianum, Brüder-Grimm-Str. 1, 36037 Fulda
- Marienschule, Lindenstr. 27, 36037 Fulda

- St. Josef-Schule, Alte Langgasse 10, 63457 Haunau-Großauheim
- Franziskanergymnasium Kreuzburg, Niederwaldstr. 1, 63538 Großkrotzenburg
- Gymnasium Engelsburg, Richardweg 3, 34117 Kassel

Gegen die Nichteintragung, die Eintragung einer falschen Gruppenzugehörigkeit oder die fälschliche Eintragung einer nicht wahlberechtigten Person können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim Wahlvorstand unter Angabe von Gründen bis zum **24.06.2016, 12.30 Uhr**, schriftlich oder per E-Mail Einspruch einlegen. In Schriftform ist der Einspruch an die nachstehend genannte Anschrift des Wahlvorstands zu richten, per Mail an den Vorsitzenden (stefan.bug@pastoral.bistum-fulda.de) oder den stellvertretenden Vorsitzenden (Joachim.Unger@bistum-fulda.de).

7. Anschrift des Wahlvorstands

KODA-Wahlvorstand
c/o Bischöfliches Generalvikariat Fulda
Postfach 1153
36001 Fulda

Marburg, den 18.05.2016

Der Wahlvorstand

Nr. 73 Tag der Katechese

am 09.06.2016
Beginn: 8:30 Uhr

„Heute von Gott reden?“
Theologische, poetische und religionspädagogische Wege

Referent: Prof. Dr. Georg Langenhorst,
Universität Augsburg

ab 13:30 Uhr Arbeitskreise zu den Themen:

- Biblische Textarbeit mit Wordclouds
- Firmung – Das verschenkte Sakrament? Firmung neu denken und gestalten
- „Ja, gibt es Gott denn überhaupt?“
- Poetry – „Texte verfassen und vortragen“
- Filme zur Gottesthematik
- „Gottsbilder – Gottesvorstellungen“
- Immer noch neu? Das neue Gotteslob!

Ort:

MARITIM-Hotel am Schlossgarten

16:00 Uhr Hoher Dom

Abschlussgottesdienst mit Verleihung der Missio canonica an 37 Religionslehrerinnen und -lehrer durch
Bischof Heinz Josef Algermissen

Nr. 74 Sommersammlung der Caritas vom 8. bis 18. Juni

Zehn Tage – vom 8. bis 18. Juni – läuft die Caritas-Sommersammlung im hessischen Teil des Bistums Fulda. In vielen Gemeinden wird sie noch als klassische Haussammlung durchgeführt, bei der Ehrenamtliche mit der Bitte um Unterstützung der Caritas-Arbeit im Bistum an die Haustüren kommen. Vielerorts werden die Faltblätter zur Information und der Caritas-Spendenaufwurf jedoch schon per Post an die Gemeindeglieder versandt.

Wie auch immer die Spenden die Caritas erreichen – in jedem Fall hilft jeder Spender zwei Mal. Die Hälfte des Geldes kommt Projekten der Pfarrcaritas vor Ort in der heimatlichen Kirchengemeinde wie zum Beispiel Hausaufgabenhilfe, Kleiderkammer, Armenspeisung, aber auch Flüchtlingsintegration zu Gute. Die andere Hälfte des Spendenbetrags fließt in die Arbeit der verbandlichen Caritas und hilft so, dem bischöflichen Auftrag an die Caritas gemäß die Betreuungs- und Beratungsdienste für Menschen mit Hilfebedarf im Bistum auszubauen und aufrechtzuerhalten. Im Blickwinkel der verbandlichen Caritas steht dabei vor allem das Anliegen der Generationengerechtigkeit – Thema der Jahreskampagne 2016.

Das Material für die Gemeinden, welche die Sammlung in „klassischer Form“ als Haussammlung durchführen (Flyer, Plakate, Sammlungslisten etc.), wurde bereits ausgeliefert. Auch die Briefe für die Gemeinden, welche in Form eines Mailings die Sammlung durchführen, sind bereits auf dem Weg. Rückfragen zur Caritas-Sammlung richten Sie bitte an das Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Caritasverbandes für die Diözese Fulda: Telefon (06 61) 24 28 – 1 61, E-Mail oeffentlichkeitsarbeit@caritas-fulda.de.

Nr. 75 Ökumenischer Trainingstag zu ALPHA-Glaubens-, Ehe- und Elternkurs

Eingebunden in die Feierlichkeiten „20 Jahre Alphakursarbeit in Deutschland“ veranstalten das Bistum Fulda und die Evangelische Kirche in Kurhessen-Waldeck gemeinsam einen Informations- und Trainingstag zu den Alpha-Glaubens-, Ehe- und Elternkursen, am Samstag, 24. September 2016, in der Evangelischen Kirchengemeinde in Niederkaufungen.

In parallelen Arbeitseinheiten können sich die Teilnehmer grundlegend über die Konzepte, Rahmenbedingungen und das „Leiten von Kleingruppen“ informieren bzw. einüben. „Fortgeschrittene“ haben die Möglichkeit ihre Erfahrungen mit Alpha-Kursen zu vertiefen, bei einer Ideenbörse mit anderen auszutauschen und sich u.a. mit den Inhalten: „authentisches Glaubenszeugnis“, Öffentlichkeitsarbeit, „Was kommt nach Alpha?“ zu beschäftigen. In Workshops werden auch der Alpha-Jugend-, der Alpha-Elternkurs und 'Alpha im arabischen Raum' vorgestellt.

Der Alpha Kurs ist ein vor 30 Jahren in der anglikanischen Kirche entstandener konfessionsübergreifender Glaubensgrundkurs, der mittlerweile in 169 Ländern in allen großen christlichen Kirchen und Glaubensgemeinschaften durchgeführt wird.

Ein Informations- und Anmeldeflyer ist in Kürze erhältlich bei Thomas Bretz, Seelsorgeamt im Bischöflichen Generalvikariat Fulda, Postfach 1153, 36001 Fulda, Tel. (06 61) 87 - 3 64, Fax (06 61) 87 - 4 24, E-Mail: thomas.bretz@bistum-fulda.de

**Nr. 76 Intensivkurs „Ökumene“
im Johann-Adam-Möhler-Institut für Ökumenik, Paderborn**

2017 lädt das Johann-Adam-Möhler-Institut für Ökumenik in Paderborn wieder zu den bewährten Intensivkursen Ökumene ein. Diese Kurse widmen sich sowohl der Analyse des gegenwärtigen Standes der ökumenischen Bemühungen als auch der klassischen Konfessionskunde. Sie sollen der Befähigung von Theologinnen und Theologen dienen, ökumenische Aufgaben und ökumenische Verantwortung im Rahmen des kirchlichen Dienstes wahrzunehmen.

Adressaten:

Voraussetzung für die Teilnahme an dem Intensivkurs sind ein abgeschlossenes Theologiestudium und, wenn möglich, Vorkenntnisse im Fach Ökumenik und entsprechende erste Erfahrungen im ökumenischen Bereich.

Gedacht ist an Ökumene-„Multiplikatoren“ in der Aus- und Fortbildung und an solche Personen, die ökumenische Verantwortung übernehmen oder unsere Kirche im ökumenischen Gespräch und in ökumenischen Gremien auf den verschiedenen Ebenen vertreten sollen.

Referenten:

Referenten des Intensivkurses sind die wissenschaftlichen Mitarbeiter des Johann-Adam-Möhler-Instituts für Ökumenik.

Ort:

Johann-Adam-Möhler-Institut für Ökumenik, Leostraße 19a, 33098 Paderborn; Telefon: (0 52 51) 87 29 - 8 00; Fax: (0 52 51) 28 02 10; E-Mail: jam@moehlerinstitut.de

Termine:

Grundkurs: 06.03.- 10.03.2017
Aufbaukurs: 18.09.- 22.09.2017

Unterkunft und Verpflegung:

Haus Maria Immaculata
(in der Nähe zum Möhler-Institut).

Nr. 77 Fortbildung für Hauptamtliche in der Pastoral:

„Wir sind gesandt“ – Bausteine einer missionarischen Pastoral – Diesmal im Blick: Heiliges Jahr der Barmherzigkeit / Familiensynode

Referent: Weihbischof Wilfried Theising, Münster (stellvertretender Vorsitzender der Kommission Ehe und Familie);

14. November 2016, Bonifatiushaus Fulda, 9.00 Steh-
kaffee, 9.30-17.00 Uhr.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem beige-
legten Anmeldeblatt.

Anmeldungen bis 28. Oktober 2016 an Seelsorgeamt,
Thomas Bretz, Postfach 1153, 36001 Fulda, thomas.
bretz@bistum-fulda.de; Tel. (06 61) 87 -3 64; Fax: (06
61) 87 - 4 24.

**Nr. 78 Geistliche Tage für Priester
die Berufung neu erleben – mit ganzem Herzen Priester sein**

Sonntag, 06.11.2016, 18.00 Uhr – Dienstag, 08.11.2016,
ca. 17.30 Uhr

Der Kurs wird von der Gemeinschaft Marriage Encounter ME angeboten. ME ist eine in der kath. Kirche verwurzelte Erneuerungsbewegung, die es als ihre Aufgabe ansieht, die beiden Sakramente der Priesterweihe und der Ehe zu stärken. Beides sind Beziehungssakramente und können sich daher gut ergänzen und unterstützen.

Teilnehmer: Priester jeden Alters
Ehepaare mit Erfahrung in Marriage Encounter ME.

Ort: Gästehaus St. Pirmin in der Benediktiner-
abtei Niederaltaich bei Passau,
94557 Niederaltaich, Mauritushof 1

Leitung: Pfarrer Franz Götz, Augsburg,
P. Ludger Werner SM, Passau
Monika und Hermo Eiter-Seiffarth,
Ibbenbürgen

Kosten: 190,00 €

Anmeldung: P. Ludger Werner SM, Heiliggeistgasse 2,
94032 Passau,
Tel.: (08 51) 98 85 28 oder
01 78 - 1 66 61 17.
E-Mail: priesterkurs@me-deutschland.de

Informationen: bei P. Werner (siehe oben) und
bei Pfr. Franz Götz, in Augsburg
Tel.: (0 82 12) 52 73 16,
E-Mail: goetz@herzjesu.com

Prospekt: erhältlich über pr@me-deutschland.de
Tel.: (02 21) 71 50 07 18

Nr. 79 Exerziten für Priester, Diakone und Ordensleute

„Seele Christi heilige mich“

Der Rahmen: Durchgängiges Schweigen, tägliche Eucharistiefeier, zwei Impulse, stille Anbetung. Ein einmaliges persönliches Gespräch (auch Beichtgespräch) ist erwünscht.

Begleitung: Pater Markus Franz SJ, München

Zielgruppe: Priester, Diakone, Ordensleute

Termin: 13.-17. November 2016

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 13.00 Uhr

Kosten: 275,00 €

(Unterkunft/Verpflegung im EZ/Du/WC inkl. Kursgebühr)

Anmeldung: bis zum 15.10.2016

Ort: Sudetendeutsches Priesterwerk e.V.

Haus St. Johann

Leitung: Harald Jäger

83098 Brannenburg

Weidacher Str. 9

Tel.: (0 80 34) 6 97

Fax: (0 80 34) 27 39

E-Mail: zentrale@sud-pw.de

Internet: www.sud-pw.de

Nr. 80 Schriftenversand

Das Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz in Bonn beabsichtigt, in Kürze folgende Broschüren herauszugeben:

Arbeitshilfen

Nr. 284

Reformation in ökumenischer Perspektive

Die Arbeitshilfe dokumentiert wichtige ökumenische Dialogdokumente und Texte aus dem Raum der katholischen Kirche zu Martin Luther und der Reformation. Damit möchte sie im Kontext des Reformationsgedenkens 2017 dazu einladen, diese als Basis für ein gemeinsames Christusfest zu nutzen. Eine theologische Einführung und eine didaktische Erschließung ergänzen die Dokumentation und können den Zugang zu den Texten erleichtern. Die Arbeitshilfe ist für die Arbeit in Gemeinde, Schule und Erwachsenenbildung geeignet.

Die deutschen Bischöfe

Nr. 102

Erziehung und Bildung im Geist der Frohen Botschaft

Sieben Thesen zum Selbstverständnis und Auftrag Katholischer Schulen

Mit den vorliegenden „Sieben Thesen zum Selbstverständnis und Auftrag Katholischer Schulen“ positionieren sich die deutschen Bischöfe vor dem Hintergrund gegenwärtiger gesellschaftlicher und kirchlicher Herausforderungen zum Engagement der Kirche in der Trägerschaft eigener Schulen. Sie charakterisieren das Bildungsverständnis Katholischer Schulen und betonen die religiöse Dimension der Erziehung und Bildung, die pastorale Bedeutung der Schulen sowie deren Auftrag, die Schülerinnen und Schüler zu verantwortlicher Weltgestaltung zu erziehen. Als besondere Schwerpunkte im Profil Katholischer Schulen werden deren Beitrag zu mehr Teilhabe und Gerechtigkeit in der Gesellschaft sowie das Einüben von Dialog und menschlicher Gemeinschaft in Vielfalt hervorgehoben. Das Dokument nimmt Bezug auf die im Jahr 2009 von den deutschen Bischöfen veröffentlichten „Qualitätskriterien für Katholische Schulen“ und ergänzt sie um eine grundlegende Selbstvergewisserung hinsichtlich der Erziehungs- und Bildungsverantwortung der Kirche im Bereich der Schulen.

Diese Broschüren können bestellt werden bei der

Deutschen Bischofskonferenz
Zentrale Dienste/Organisation
Kaiserstr. 161
53113 Bonn
Telefon: (02 28) 10 3 - 2 05
Telefax: (02 28) 10 3 - 3 30
E-Mail: broschueren@dbk.de

oder als PDF-Version unter

www.dbk.de

Nr. 81 Personalien

– Geistliche –

Ernennungen

B i e b e r, Sebastian, Kaplan, Bad Orb, zum Schulseelsorger an der Marienschule und am Marianum Fulda: 15.08.2016

B i t t n e r, Winfried, Pfarrer, zum Islambeauftragten des Bistums Fulda: 01.06.2016

M ü l l e r, Dr. Christoph, Prof., Msgr., Ehrendomkapitular, Fulda, zum Familienseelsorger der Diözese Fulda: 01.08.2016

P r ä h l e r , Patrick, Neupriester, zum Kaplan der Pfarrei Flieden St. Goar und der Pfarrei Rückers, Mariäe Himmelfahrt und der Pfarrkuratie Magdlos, St. Joseph. Dienstort: Flieden, St. Goar: 15.08.2016

S c h m i t t , Christian, Schulpfarrer, Fulda, zum Pfarrer der Pfarrei Kalbach, St. Kilian: 15.09.2016

W o n d r a k , Günther, Pfarrer, Fulda, für die Dauer der Vakanz zum Seelsorger/Subsidiar der Pfarrei Fulda, St. Bonifatius: 01.08.2016

Beauftragungen

A b e n a , Dr. Stanislas, Pfarrer, zum Subsidiar in den Pfarreien Rasdorf, St. Johannes d. Täufer und St. Cäcilia und Großtaft, St. Joseph. Dienstort: Großtaft: 01.09.2016

B i e b e r , Sebastian, Kaplan, Bad Orb, zusätzlich zur Aufgabe als Schulpfarrer an der Marienschule und am Marianum Fulda, zur Mithilfe in der Pfarrei Kalbach, St. Kilian: 15.08.2016

B o r t a , Peter, Pfarrer, Hünfeld, St. Jakobus, zusätzlich zum Amt als Pfarrer der Pfarrei Hünfeld, St. Jakobus und als Administrator der Pfarrkuratie Hünfeld, St. Ulrich und der Pfarrei Großenbach, St. Antonius der Einsiedler, zum Administrator der Pfarrei Kirchhasel, St. Georg: 01.09.2016

K o v á c s , Istvan, Pfarrer, Hessisch-Lichtenau, zusätzlich zum Amt als Administrator der Pfarrei Hessisch-Lichtenau, Christkönig und der Pfarrkuratie Waldkappel, St. Elisabeth zum Administrator der Pfarrkuratie Großalmerode, Mariäe Namen: 01.07.2016

M b e f o , Lukas C.S.Sp., Arusha (Tansania), zum Subsidiar im Pastoralverbund St. Michael Werra-Meißner mit der Pfarrei Bad Sooden-Allendorf, St. Bonifatius, der Pfarrei Hebenshausen, St. Joseph und der Pfarrei Witzenhausen, Zum göttlichen Erlöser, für die Dauer von zwei Jahren. Dienstort: Bad Sooden-Allendorf: 01.09.2016

P a j e w s k i , Dr. Jacek SDB, zum Administrator der Pfarrei Kaufungen, St. Heinrich: 01.09.2016

P i e s c h e , Ulrich, Pfarrer, Großtaft, zum Administrator der Pfarreien Zella, Mariä Himmelfahrt, und Dermbach, St. Peter und Paul, Dienstort: Dermbach: 01.09.2016

S c h i n d l e r , Bernhard, Diakon, als Ständiger Diakon mit Zivilberuf im Pastoralverbund St. Margareta Vorderrhön mit Dienst in der Pfarrei Margrethenau, St. Margareta: 01.06.2016

S c h w i e r z , Christian, Kaplan, Maberzell, zum Subsidiar (mit dem Titel: Pfarrer) im Pastoralverbund

St. Antonius von Padua – Fulda West. Dienstort: Maberzell: 01.07.2016

S e i f e r t , Thomas, Pfarrer, Grebenstein, zum nebenamtlichen Seelsorger an den Justizvollzugsanstalten Kassel I und Kassel II: 01.08.2016

S i e w e r s , Rainer M., Diakon, Frankfurt, zur Mithilfe in der Pfarrei Bergen-Enkheim, Hl. Kreuz: 01.10.2016

S t a n k e , Dr. Martin, Hochschulpfarrer, Marburg, zusätzlich mit der Aufgabe des Geistlichen Mentors für die Studierenden des Bistums mit dem Berufsziel Gemeindereferent/-in und dem Berufsziel Pastoralreferent/-in: 01.08.2016

S t e e g m a n n , Heinz OMI, Hünfeld, unter Beibehaltung der Mitarbeit in der Pfarrei Burghaun, Mariäe Namen zur Mithilfe in der Pfarrei Kirchhasel, St. Georg mit der Filialkirchengemeinde Roßbach, Mariäe Himmelfahrt: 01.09.2016

S t e i n e r t , Markus, Pfarrer, Kassel, zusätzlich zum Amt als Pfarrer der Pfarrei Kassel, St. Michael zum Administrator der Pfarrei Kassel, Herz Mariäe, mit zukünftigem Wohnsitz in Kassel, Herz Mariäe: 01.08.2016

S t i t z , Raimund, Pfarrer, Vacha, zusätzlich zum Amt als Pfarrer der Pfarrei Vacha, St. Elisabeth und Administrator der Seelsorgestelle Dorndorf, St. Josef der Arbeiter, für die Dauer der Vakanz zum Administrator der Pfarrei Dermbach, St. Peter und Paul und der Seelsorgestelle Stadtlengsfeld, St. Margarete: 23.05. – 31.08.2016

W e n n e r , Hans-Jürgen, Witzenhausen, zusätzlich zum Amt als Pfarrer der Pfarrei Witzenhausen, Zum göttlichen Erlöser und Administrator der Pfarrkuratie Hebenshausen, St. Joseph, zum Administrator der Pfarrei Bad Sooden-Allendorf, St. Bonifatius: 01.08.2016

Entpflichtungen

K r u p k e , Winfried OMI, Hünfeld, von der Aufgabe als Administrator der Pfarrei Kirchhasel, St. Georg: 01.09.2016

M ü l l e r , Dr. Christoph, Prof., Msgr., Ehrendomkapitular, Fulda, als Geistlicher Mentor für die Studierenden der Diözese Fulda mit dem Berufsziel Gemeindereferent/Gemeindereferentin und dem Berufsziel Pastoralreferent/Pastoralreferentin: 31.07.2016

N d i u k w u , Dr. Aloysius, Geisa, als Administrator der Pfarrei Zella, Mariä Himmelfahrt: 31.08.2016

P i e s c h e , Ulrich, Pfarrer, Großtaft, als Subsidiar u. Administrator, im Pastoralverbund Hessisches Kegelspiel zu den Hl. 14 Nothelfern mit Dienst in der Pfarrei

rei Rasdorf, St. Johannes d. Täufer und St. Cäcilia und der Pfarrei Großtaft St. Joseph: 31.08.2016

R e u t i n g, Franz, Diakon, Kassel, als nebenamtlicher Ständiger Diakon in der Pfarrei Kassel, St. Andreas: 31.05.2016

S c h i n d l e r, Bernhard, Diakon, Petersberg, als nebenberuflicher Ständiger Diakon im Pastoralverbund St. Margareta Vorderrhön mit Dienst in der Pfarrei Dipperz, St. Antonius der Einsiedler und St. Placidus: 31.05.2016

S c h m i t t, Christian, Schulpfarrer, Fulda, als Schulseelsorger an der Marienschule und im Marianum Fulda: 31.08.2016

S c h m i t t, Christian, Schulpfarrer, Fulda, von der Mitarbeit in der Pfarrei Kalbach, St. Kilian, Fialkirche Uttrichshausen, St. Bonifatius: 31.08.2016

S i e w e r s, Rainer M., Diakon, Frankfurt, als Ständiger Diakon im Pastoralverbund St. Bonifatius Bruchköbel-Niddertal mit dem Schwerpunkt Besuchsdienst in den Altenheimen in Bruchköbel und Windecken sowie der Mithilfe bei Amtshandlungen und seelsorglichen Diensten in der Pfarrei Windecken, Maria v. d. Immerwährenden Hilfe: 01.10.2016

S t e i n e r t, Markus, Pfarrer, Kassel, als nebenamtlicher Seelsorger an den Justizvollzugsanstalten Kassel I und Kassel II und der Arrestanstalt in Oberkaufungen: 01.08.2016

W e b e r, Aloys SDB, Sannerz, als Kaplan der Pfarrei Sannerz, Mariae Himmelfahrt: 01.08.2016

W o n d r a k, Günther, Pfarrer, Fulda, als Subsidiar im Pastoralverbund St. Marien Eichenzell, mit Dienst in den Pfarrei Eichenzell, St. Peter und Paul, und der Pfarrei Lütter, Heilig Kreuz: 31.07.2016

In die Ewigkeit wurde heimgerufen

S t u r m, Erwin, Prälat, Pfarrer i. R., Rommerz (P.M.): 04.05.2016

- Hauptamtliche Laien im Pastoralen Dienst -

Einstellungen

F r a n k e, Alexandra, als Gemeindefereferentin im Pastoralverbund St. Michael Werra-Meißner, Dienstort: Hessisch Lichtenau, Christkönig: 01.08.2016

W e n i g e n r a t h, Julia, als Gemeindefereferentin im Pastoralverbund St. Lullus Hersfeld-Rotenburg, Dienstort: Bad Hersfeld, St. Lullus: 01.08.2016

Versetzungen

N i t s c h e, Martin, Pastoralassistent, in die Klinikseelsorge Marburg: 01.08.2016

N e i s s e r, Gabriel, Pastoralassistent, in die Klinikseelsorge Kassel: 01.08.2016

O b s t, Teresa, als Gemeindefereferentin in die Klinikseelsorge Bad Hersfeld-Rotenburg: 01.08.2016

R e i t h, Rosemarie, Pastoralassistentin, in die Klinikseelsorge Fulda: 01.08.2016

W e n i g e n r a t h, Jean-Marie, als Gemeindefereferent in den Pastoralverbund St. Brigida Schwalm-Eder-Fulda: 01.08.2016

Wiederaufnahme der Beschäftigung nach Elternzeit

H a r t m a n n, Anna Olivia, Dipl.-Theol., Einsatz vorübergehend im Pastoralverbund Unsere Liebe Frau Hanau, Dienstort: Hanau, Stadtpfarrei Mariae Namen: 01.05.2016

